Informationen zur

Mündlichen Modulabschlussprüfung in „Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie“ zur Examenszulassung (Magister Theologiae) in einigen Landeskirchen

Festlegung Schwerpunktthema:

- Die Festlegung eines geeigneten Schwerpunktthemas erfolgt im direkten Austausch mit der Prüfungsverantwortlichen in einer Sprechstunde.
- Die Art des Schwerpunktthemas und die inhaltlichen Anforderungen der Prüfung orientieren sich nach den ETFT-Richtlinien von 2010 (siehe Download-Bereich).
- Der Umfang des Schwerpunktthemas entspricht dem Inhalt eines Seminars oder einer Vorlesung.
- Zu jedem Schwerpunktthema sollte die Vorbereitungsliteratur vom Umfang mind. 1 Monografie und 3 Forschungsartikeln umfassen. Die Literatur kann dabei auch den jeweiligen Seminaren entnommen sein.
- Jedes Schwerpunktthema soll mindestens mit einer grundsätzlichen theoretisch-methodischen Frage verknüpft werden.
- Nach der Festlegung des Schwerpunktthemas ist ein Thesenpapier (siehe Download-Bereich) zu erarbeiten und eine Woche vor der Prüfung bei der Prüfungsverantwortlichen einzureichen. Das Thesenpapier dient der eigenen Vorbereitung.

Hinweise zum Verlauf und zur Bewertung der mündlichen Prüfung:

- Die Prüfung beginnt in der Regel mit der Bitte der Prüfer:in, dass die zu Prüfenden in das Schwerpunktthema einführen. Von da entwickelt sich das Prüfungsgespräch (20 Minuten insgesamt) mit Diskussion der eingereichten Thesen.
- Die Prüfung wird nach folgenden Kriterien bewertet: Ein klarer roter Faden in der Darstellung des Themas ist erkennbar; die Argumentation bei der Beantwortung der Fragen ist nachvollziehbar; die Antworten weisen eine theoretische Einbettung vor; eine Reflexion des eigenen Lernprozesses ist vorhanden.

JB September 2026